

Landwirtschaft | 27.07.2018 | Nr. 263/18

Heiner Rickers: Landwirtschaftskammer muss nun Bauern an einen Tisch bringen

Zur heutigen (27. Juli 2018) gemeinsamen Pressekonferenz der Landwirtschaftskammer und des Bauernverbandes erklärt der agrar- und umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Heiner Rickers:

„Die Not der Viehbetriebe ist groß. Sie benötigen Stroh und Gras für Einstreu und als Grundfutter. Diesen Betrieben müssen wir unbürokratisch helfen. Der Grundfutterzukauf muss schnell und unkompliziert abgewickelt werden. Auch die Möglichkeit der Futternutzung von ökologischen Vorrangflächen muss genehmigt und geschaffen werden.

Die Landwirtschaftskammer ist nun gefordert, die Landwirte in der aktuellen Dürre zu unterstützen und zu beraten. Sie muss Landwirte aus den Regionen, aus Acker- und Viehlandwirtschaft an einen Tisch bringen, um Flächen effektiv zu nutzen. Den Landwirten muss auch aus Kiel unbürokratisch und innovativ geholfen werden. Dazu gehören der Feldfutterbau in Ackerbauregionen, die Nutzung ökologischer Vorrangflächen und die Grasnabenerneuerung ohne Antrag. Nun gilt es die noch drei Monate anhaltende Wachstumsperiode möglichst clever auszunutzen, um Winterfutter für den Mittelrücken anzubauen“, so Rickers.